

Gemeinsamer Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion,
der SPD-Fraktion und der Vertreterin der Die Linke in der
Bezirksvertretung Brackwede

Drucksachen-Nr.

0097/2009-2014

Datum:

27.10.2009

**An die Bezirksvorsteherin der
Bezirksvertretung Brackwede**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	03.12.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Barrierefreier Ein- und Ausstieg in der Stadtbahn (Hochbahnsteig)

Beschlussvorschlag:

Im Bereich der Hauptstraße wird zentral (im Bereich der Normannenstraße) mindestens ein barrierefreier Ein- und Ausstieg je Fahrtrichtung in die Stadtbahn ermöglicht.

Die Planung, Finanzierung und Errichtung der Bahnsteige wird umgehend in Angriff genommen.

Begründung:

Brackweder Bürgerinnen und Bürger, die im Bereich der Hauptstraße wohnen und mobilitätseingeschränkt sind, beschwerten sich immer wieder darüber, dass es in der Hauptstraße an insgesamt drei Haltestellen nicht einen einzigen Hochbahnsteig gibt, der ein (bequemes) Verlassen der Bahn auf gleicher Höhe ermöglicht. Diesen Zustand halten wir nicht länger für hinnehmbar.

Um einen Ort im Bereich der Hauptstraße zu erreichen, muss man die Bahn an der Haltestelle Rosenhöhe oder Brackwede Bahnhof verlassen und entweder unzumutbar lange Wege zurücklegen oder aufwendige Alternativen suchen. Die Stadtbahn bietet somit in Brackwede seit vielen Jahren nicht den Komfort, den sie für ihre Fahrgäste bieten könnte.

Ein Hochbahnsteig im Bereich der Haltestelle Normannenstraße liegt zentral in der Hauptstraße und würde im Vergleich mit anderen Haltestellen den größten Nutzen haben und insgesamt Weglängen optimieren. Es ist zu prüfen, ob die Hochbahnsteige als zwei Seitenbahnsteige an derselben Haltestelle oder für die Fahrtrichtungen getrennt an zwei aufeinanderfolgenden Haltestellen ausgeführt werden.

Der Platz steht im Wesentlichen zur Verfügung, da die jetzigen Wartebereiche überbaut würden. Das Bauwerk soll ansprechend gestaltet werden und sich gut in die Umgebung einfügen.

In den nächsten dreißig Jahren ist nicht damit zu rechnen, dass Niederflur-Stadtbahnen nach Brackwede fahren werden, die keinen Hochbahnsteig für einen niveaugleichen Ausstieg benötigen.

Die Planung, Finanzierung und Errichtung des Bahnsteigs / der Bahnsteige wird deshalb umgehend in Angriff genommen. Wir halten die erforderlichen Investitionen für gut angelegt.

Unterschrift:

gez.
Stille

Plassmann

Varchmin